

# Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Bilshausen

## 1. Vorbemerkung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen werden.

## 2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftlichen Lage sowie der Ergebnisrechnung

Das nach der Haushaltsplanung 2015 zu erwartende negative Jahresergebnis von -277.800 € hat sich im Laufe des Haushaltsjahres 2015 auf ein negatives Jahresergebnis von -687.862,01 € erhöht.

Nach der Ergebnisrechnung 2015 ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -711.328,88 € und ein positives außerordentliches Ergebnis in Höhe von 23.466,87 €. Somit beträgt das negative Jahresergebnis -687.862,01 €, welches durch das positive Jahresergebnis aus 2014 in Höhe von 442.746,91 € und aus dem Jahr 2013 in Höhe von 555.276,55 € gedeckt werden kann.

### 2.2. Entwicklung der Liquiditätslage

Die Entwicklung der Liquiditätslage ist als entspannt anzusehen, da zum Jahresende ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 856.655,76 € besteht und die Höhe der Liquiditätskredite laut Haushaltssatzung in Höhe von 369.400 € während des ganzen Jahres nicht überschritten wurde.

### 2.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei folgenden Aufwendungen im Ergebnishaushalt entstanden:

Art der Aufwendung	Rechnungsergebnis	Ansatz	Überplanmäßige Ausgaben
Aufwendungen für aktives Personal 401720 Zuführung für Rückstellungen für Urlaub	4.171,90 €	3.000,00 €	1.171,90 €
428130 Aufwendungen für Betriebsstoffe	0	3.662,03 €	3.662,03 €
459200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.866,75 €	700 €	1.166,75 €
431700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke – private Unternehmen	40.760,00 €	38.000 €	2.760,00 €
Transferaufwendungen 437200 Allgemeine Um-	1.899.480,00 €	1.383.300 €	516.180,00 €

lagen (GV)			
------------	--	--	--

Die eingetretenen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt haben folgenden Umfang:

Art der Auszahlung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz	Überplanmäßige Ausgaben
Baumaßnahmen 787200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	55.976,85 €	21.000 €	34.976,85 €
Erwerb von beweglichen Sachvermögen 783110 Auszahlungen f. d. Erwerb von VMG von > 1.000 € und Sachgesamtheiten (Sammelposten)	78.982,31 €	64.000 €	15.982,31 €
78111 Auszahlungen f. Den Erwerb von Fahrzeugen	432,57 €	0	432,57 €

## **2.4 Haushaltsreste (Ermächtigungen)**

Eine im doppischen Buchhaltungssystem gebildeter Haushaltsrest bewirkt eine höhere Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen im Folgejahr oder in späteren Jahren. Es wird das Jahr belastet, in dem die entsprechende Aufwandsbuchung getätigt wird. Die übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Ermächtigungen für die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

### **2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste**

Bei dem Produkt 54100.787200 Wirtschaftliche Einrichtungen bestehen Haushaltsreste in Höhe von 443.588,40 € und bei dem Produkt 54500.787300 Straßenbeleuchtung bestehen Haushaltsreste i. H. Von 50.000 €, da noch nicht alle Zahlungen für diese Investitionsmaßnahmen abgewickelt sind oder begonnen sind.

### **2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste**

Im Jahr 2015 wurde bei dem Produkt 42401.787300 Sportstätten ein neuer Haushaltsrest von 117.368,49 € für die Umstellung der Beleuchtung auf Led in der Sporthalle gebildet, da der Auftrag erst im Jahr 2016 erteilt und ausgeführt wurde.

## **3. Bilanz**

### **3.1. Vermögen und Finanzlage**

Die Bilanzsumme beträgt 4.843.761,84 € und fällt im Vergleich zum Vorjahr um 443.012,15 € niedriger aus, bedingt durch die Erhöhung der Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von den Schuldverhältnissen hinsichtlich der Kreisumlage und Samtgemeindeumlage sowie durch den Fehlbetrag in Höhe von -687.862,01 €.

Die liquiden Mittel weisen einen positiven Bestand von 856.655,76 € aus.

### **3.2. Kennzahlen der Bilanz**

Die Nettopositionsquote beträgt 51%. Sie errechnet sich, indem der Betrag der Nettoposition durch den Betrag der Bilanzsumme geteilt wird. Sie sagt aus, ob die Gemeinde abhängig von der Entwicklung der Zinsen am Kreditmarkt ist. Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Im Vorjahr betrug die Nettopositionsquote noch 61 %.

### **Verschuldungsgrad**

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt bei zirka 40%, der sich aus der Gesamtsumme der Schulden und Rücklagen geteilt durch den Betrag der Bilanzsumme, errechnet wird. Er zeigt die Relation von Schulden und Rückstellungen zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Der Stand der langfristigen Kreditverbindlichkeiten beträgt 416.450,28 € und ist um 39.125,34 € niedriger gegenüber dem Vorjahr. Eine Neuverschuldung in 2015 ist nicht entstanden.

### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

### **5. Risiken**

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

### **6. Vorbelastungen künftiger Jahre**

Haushaltsreste wurden gebildet für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 493.588,40 €. Sie betrifft den Straßenausbau und die Umstellung der Straßenbeleuchtung. Eine weitere Vorbelastung, die die Gemeinde eingegangen ist, ist die Bürgschaft für die Beteiligung an der EAM GmbH und Co.KG.

### **7. Bewertung der Jahresabschlussrechnung**

Es konnte eine Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 769.086,08 € gebildet werden.

Das Jahresergebnis 2015 ist gegenüber der Planung um 410.062,01 € geringer ausgefallen, da für die Transferaufwendungen 516.180 € Mehraufwendungen entstanden sind.

Das Saldo aus Investitionstätigkeit und das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wird durch das gute Jahresrechnungsergebnis aus 2014 gedeckt. Im Jahresergebnis 2014 ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 1.236.767,97, welches auf das nächste Jahr 2015 als Anfangsbestand übertragen wird. Daher war keine Kreditaufnahme erforderlich, um den Zahlungsverpflichtungen aus der Investitionstätigkeit nachzukommen. Die liquiden Mittel am Ende des Jahres vermindern sich auf 856.655,76 € und reichen aus, um die Haushaltsreste – Vorbelastungen künftiger Jahre - zu finanzieren. In 2015 ist keine Neuverschuldung entstanden.

## Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen (> 5.000 Euro) zwischen der Schlussbilanz 2014 und der Schlussbilanz 2015 erläutert.

### Aktiva

#### Immaterielles Vermögen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	389.060,72	425.016,13	35.955,41

### Sachvermögen

#### Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Grünanlage	60.096,23	60.096,23	0,00
Gewässer	7.827,90	7.827,90	0,00
Wald, Forsten	2.731,90	2.731,90	0,00
Gehölz	4.940,20	4.940,20	0,00
Ackerland	6.422,08	6.422,08	0,00
Graben	698,40	698,40	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	77.131,76	77.131,76	0,00
Grünland	66.403,28	66.403,28	0,00
Bauplätze	81.393,25	81.393,25	0,00

#### Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	18.243,73	6.081,91	-12.161,82

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	35.528,63	35.528,63	0,00
Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	175.194,12	175.194,12	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	935.196,84	907.164,87	0,00
Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude	28.001,60	28.001,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	143.936,63	137.812,25	6.124,38

Der Werteabgang bei der Position Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten sowie bei der Position Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude resultieren aus der Abschreibung.

### Infrastrukturvermögen

Bilanzposition	31.12.14	31.12.15	Mehr/Weniger
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	485.803,77	485.803,77	0,00
Brücken und Tunnel	98.702,52	95.848,32	-2.854,20
Straßen	993.695,25	926.916,13	-66.779,12
Wege	32.803,97	30.023,41	-2.780,56
Radwege	83.128,31	76.733,87	-6.394,44
Plätze	11.786,68	11.266,72	-519,96

Der Werteabgang bei den Brücken und Tunnel, Straßen, Wege, Radwege und Plätze resultiert aus den Abschreibungen.

### Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Kulturdenkmäler	1,00	1,00	0,00

### Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Fahrzeuge	26.769,98	98.562,55	71.792,55
Maschinen und technische Anlagen	11.847,62	10.288,94	-1.558,68

Der Wertezugang bei den Fahrzeugen ergibt sich aus dem Erwerb des Fendt-Traktors. Der Werteabgang ergibt sich aus den Abschreibungen.

## Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsvorrichtungen	1,00	1,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.247,76	20.249,68	-998,08
Sammelposten für bew. VMG über 150 bis 1000 EUR	9.296,95	9.191,92	-105,03

Der Werteabgang ergibt sich bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und den Sammelposten aus den Abschreibungen.

## Vorräte

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsstoffe	3.662,03	0,00	-3.662,03

Der Werteabgang bei den Betriebsstoffen ergibt sich der Auflösung der Betriebsstoffe, da der Betriebsstoff von Öl auf Gas umgestellt ist, für das keine Vorratshaltung erforderlich ist. Das Gas wird von dem Versorger der Harz Energie bezogen, für das monatliche Abschläge zu zahlen sind.

## Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Anlagen im Bau – Hochbau	62.863,68	31.232,52	-31.631,16
Anlagen im Bau – Hochbau	2.279,22	0,00	-2.279,22
Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen	0,00	2.631,51	2.631,51

Der Werteabgang bei den Anlagen im Hochbau basiert auf die Fertigstellung und nachträgliche Herstellungskosten von Gemeindestraßen und auf eine Umbuchung von Planungskosten für den Bauhof - Geräteschuppen zum Produkt Unterhaltung Bauhof, da der Geräteschuppen nicht realisiert wurde. Der Wertezugang bei der Position Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen ist durch die Baumaßnahme Umstellung der Beleuchtung in der Sporthalle am Sandweg entstanden.

## Finanzvermögen

Das Finanzvermögen einer Gemeinde setzt sich aus den Anteilen der Kommune an verbundenen Unternehmen, ihren Beteiligungen, ihrem Sondervermögen mit Sonderrechnungen, Ausleihungen, Wertpapieren und ihren öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen zusammen.

## Beteiligungen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Anteilsrechte	2.100,00	2.465,00	365,00

Es handelt sich um folgende Beteiligungen:

Beteiligung Volksbank Mitte e.G	200,00 Euro
Beteiligung Wohnungsbau Eichsfeld mbH	1.800,00 Euro
Beteiligung EAM gGmbH	100,00 Euro
Beteiligung EAM, KSVG Nord	365,00 Euro

Der Wertezugang bei ergibt sich aus der Beteiligung an der EAM, KSVG Nord.

## Öffentlich-rechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Öffentlich-rechtliche Forderungen	72.676,97	123.079,96	50.402,99

Bei den öffentlich rechtlichen Forderungen handelt es sich überwiegend um Steuer-, Gebühren und Beitragsforderungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

## Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro	Mehr/Weniger
Forderungen aus Transferleistungen	89.141,57	10.130,89	-79.010,68

Forderungen aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für laufende Zwecke.

## Sonstige privatrechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige privatrechtliche Forderungen	9.390,77	30.234,68	20.843,91

Es handelt sich um durchlaufende Posten (Vorschüsse) und sonstige Forderungen, die zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

## Liquide Mittel

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Liquide Mittel	1.236.767,97	856.655,76	-380.112,21

Die liquiden Mittel bestehen aus dem Bargeld, den Geldbeständen auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

## Aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Als aktive (transitorische) Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge ausgewiesen, die zu einer Auszahlung im laufenden Rechnungsjahr führen, deren Aufwand aber dem folgenden Rechnungsjahr zuzurechnen ist.

## Passiva

### Nettoposition

Zum Bilanzstichtag werden dem Vermögen die Schulden (Fremdkapital) gegenübergestellt. Die Differenz ergibt das „kommunale Eigenkapital“, die Nettoposition.

### Basis-Reinvermögen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Reinvermögen	612.035,51	612.035,51	0,00
Reinvermögen - Sonderposten für nicht abnutzbare VMGS -	79.735,69	79.735,69	0,00

Das Basis-Reinvermögen besteht aus dem Reinvermögen und dem den Reinvermögen zugeordneten Sonderposten, die für den Erschließungsbeitrag Grund und Boden verschiedener Straßen gebildet wurden.



## Rücklagen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Haushalts	329.688,61	769.086,08	439.397,47
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Haushalts	2.499,44	0,00	0,00

## Jahresergebnis

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Ergebnis des laufenden Jahres	442.746,91	-687.862,01	-1.130.608,92

## Sonderposten

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Bund	167.788,87	165.246,67	-2.542,20
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Land	406.601,69	366.591,61	-40.010,08
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Gemeinden (GV)	208.333,15	237.669,79	29.336,64
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - sonstiger öffentlicher Bereich	34.748,03	32.075,15	-2.672,88
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen – übriger Bereich	10.783,18	10.081,90	-701,28
Sonderposten für Sammelposten – Gemeinden (GV)	4.857,49	3.987,49	-870,00
Sonderposten für Sammelposten – übriger Bereich	1.116,66	916,62	-200,04
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	935.701,38	866.604,41	-69.096,70

Veränderungen ergeben sich dem Grunde nach durch die Auflösung der Sonderposten analog zu den Abschreibungen.

## Schulden

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	685.941,58	464.804,23	-221.137,35
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	455.575,62	416.450,28	-39.125,34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.665,05	8.637,06	-2.027,99

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Transferverbindlichkeiten	167.992,73	0,00	-167.992,73
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	11.796,73	0,00	-11.796,73
Sonstige Verbindlichkeiten	51.708,18	39.716,89	-11991,29
Steuerverbindlichkeiten	156.196,00	0,00	-156196
Sonstige durchlaufende Posten	19.750,31	7.013,16	-12.737,15
Andere sonstige Verbindlichkeiten	31.957,87	32.703,73	745,86

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen handelt es sich um aufgenommen Kredite für Bau-  
maßnahmen. Der Werteabgang basiert auf die Tilgung der Kredite.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen sonstigen Verbindlichkeiten handelt  
es sich dem Grunde nach um offene Forderungen der Lieferanten, die zum Bilanzstichtag noch nicht begli-  
chen wurden.

Unter den Transferverbindlichkeiten werden die Zahlungen für Umlagen an die Samtgemeinde und Land-  
kreis verbucht.

Bei den Steuerverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Steuern.

Unter den durchlaufenden Posten sind die Verwahrungen bilanziert, wie z B. die Sicherheitseinbehalte nach  
der VOB..

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen begründet durch Zahlungen im Rechnungsjahr, de-  
ren zugehöriger Aufwand jedoch dem abgelaufenen Jahr zuzurechnen ist (Abgrenzungen zum Vorjahr).

## Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder  
Fälligkeit noch ungewiss sind. Sie werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurtei-  
lung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Die gesetzliche Verpflichtung ergibt sich aus den  
§§ 123 Abs. 2 und § 124 Abs. 4 NKomVG und § 43 GemHKVO.

### Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	1.360,53	5.532,43	4.171,90
Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	570,57	83,93	-486,64

### Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Rückstellungen für Kreisumlage	839.912,00	1.187.176,00	347.264,00
Rückstellungen für SG-Umlage	500.048,00	712.304,00	212.256,00

Zur perioden gerechten Darstellung der Kreis- und SG-Umlage ist es erforderlich, Rückstellungen zu bilden. Die Rückstellung wird in Höhe der zukünftig zu leistenden Umlageverpflichtung gebildet.

### Andere Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Andere Rückstellungen	24.400,00	13.000,00	-11.400,00

Andere Rückstellungen werden für die Prüfungsgebühren der Jahresrechnung gebildet.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.14 - Euro -	31.12.15 - Euro -	Mehr/Weniger
Passive Rechnungsabgrenzung	404,14	1.342,90	938,76

Bilshausen, 17.08.2018

Gemeinde Bilshausen  
Die Bürgermeisterin